

An alle Angehörigen  
der Technischen Universität Hamburg

Präsident  
Prof. Dr. Ed Brinksma

Hamburg, 27.03.2020

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TUHH,

in der Zuversicht, dass Sie alle wohlauf sind und gesund bleiben, und mit allen guten Wünschen für diejenigen, die unmittelbar persönlich von den Auswirkungen des Coronavirus betroffen sind, möchte ich heute einige Worte an Sie richten.

Wir alle stehen nun in der zweiten Woche des Basisbetriebs der TUHH. Täglich sammeln wir im Präsidium und im Krisenstab aus allen Bereichen der TUHH die Nachrichten zur Lage ein, täglich bewerten wir die Situation neu und planen notwendige Maßnahmen und Instrumente, um weiterhin die nahe Zukunft der TUHH in einem Normalbetrieb im Auge zu behalten.

An dieser Stelle möchte ich zuerst meinen herzlichen, aufrichtigen und überaus großen Dank an Sie alle richten:

An alle Mitarbeitenden, weil Sie alle, ob im Home Office, bei der Telearbeit oder direkt als unabdingbar wichtige Präsenzkkräfte, so engagiert sind, aktiv Lösungen zu entwickeln, spontan zu helfen und so konstruktiv unsere neue Arbeitssituation zu meistern.

Mich rührt, dass wir so schnell und weitab von dem sogenannten „Basisbetrieb“ bei höchster Belastung bereits an Lösungen „für die Zeit danach“ arbeiten. Ich möchte Ihnen meine Anerkennung aussprechen, vor allem für diejenigen, die in den Servicebereichen und Instituten momentan weit über die Maßen engagiert vollkommen neue Wege erschließen und diese Herausforderungen mit Geduld und so großer Zuversicht anpacken.

Alle Mitarbeitenden der TUHH arbeiten mit Hochdruck daran, dass die TUHH absehbar wieder zum Regelbetrieb zurückkehren kann, sobald uns dies erlaubt wird. Parallel bereiten wir uns darauf vor, dass der Lehrbetrieb weitestgehend, besser noch komplett digital gestartet werden kann.

Noch haben wir sehr wenige Fälle von Erkrankungen oder Quarantänen, (insgesamt 11) von TUHH-Angehörigen zu verzeichnen, dennoch müssen wir uns wappnen, dass diese Zahl nicht zwingend so niedrig bleiben wird. Aber ich bin auch in diesem Punkt zuversichtlich, dass unter strenger Einhaltung der Kontaktbeschränkungen die Zahl der Betroffenen unter Ihnen niedrig bleiben wird.

Kein System kann aber für sich allein arbeiten, deshalb sind die vielen Tipps und Ideen eine gute Anregung für unsere Arbeit. Bleiben Sie im Dialog mit Ihren Kolleginnen und Kollegen, mit Ihren Vorgesetzten, mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen. Und bleiben Sie im Dialog mit uns. Schreiben Sie uns gern auch Ihre Nachrichten, Anregungen und Fragen an [corona-info@tuhh.de](mailto:corona-info@tuhh.de)

Und schauen Sie bitte regelmäßig auf unsere stets aktualisierte Informationsseite mit FAQs und täglichen Meldungen zum Coronavirus: <https://www.tuhh.de/rzt/covid-19>

Ich weiß, dass alle Beschäftigten der TUHH gemeinsam daran arbeiten, bestmögliche Lösungen zu finden. Wir alle miteinander in der TUHH-Familie werden in dieser besonderen Zeit eine ganz besondere neue Zukunft schaffen für die TUHH. Wenn wir dann zurückkehren zum Normalbetrieb wird uns diese harte Zeit wacher, aufmerksamer und vertrauensvoller füreinander in die Welt blicken lassen.

Bleiben Sie nordisch optimistisch, bleiben Sie so produktiv, bleiben Sie so hungrig und neugierig wie nur möglich auf die Zukunft!

Und bitte: Bleiben Sie gesund und wohlbehalten.

Ihr



Ed Brinksma